



FONTANESTADT
NEURUPPIN

Richtlinie für den „Schinkel-Preis der Fontanestadt Neuruppin“

Präambel

Der Bürgermeister der Fontanestadt Neuruppin stiftet den „Schinkel-Preis der Fontanestadt Neuruppin“ in Ehrung des in Neuruppin am 13. März 1781 geborenen Baumeisters, Architekten, Stadtplaners, Malers, Grafikers und Bühnenbildners – Karl Friedrich Schinkel.

Ausrichtung

Der Preis würdigt Personen oder Institutionen die sich in besonderer Art und Weise bei der Erforschung, Darstellung und Popularisierung von Leben und Werk, beziehungsweise durch die Realisierung wissenschaftlicher oder praktischer Arbeiten mit zeitgenössischen Mitteln als Kultur- und Kreativwirtschaftliche, im Sinne Karl Friedrich Schinkels, hervorgerufen haben.

Für eine Auszeichnung kann das gesamte Werk, oder ein Einzelwerk der jeweiligen Person oder Institution maßgeblich sein.

Mit dem Preis können eine oder mehrere Personen oder Institutionen gewürdigt werden.

Fachjury

Die Entscheidung über den Preisträger trifft eine aus fünf Personen bestehende unabhängige Fachjury. Die Jurymitglieder werden durch den Bürgermeister der Fontanestadt Neuruppin vorgeschlagen und durch Bestätigung der Stadtverordnetenversammlung der Fontanestadt Neuruppin bestimmt.

Die Jury besteht aus Vertretern unterschiedlicher Institutionen oder Einzelpersonen, die sich in Bezug zu Architektur, Stadtplanung oder bildender Kunst im Sinne der Leistungen Karl Friedrich Schinkels zusammensetzt. Dies können z. B. Vertreter der Karl-Friedrich-Schinkel-Gesellschaft e.V., des Architekten- und Ingenieur-Vereins zu Berlin e.V., der Architektenkammern, der Staatlichen Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten oder des Landes Brandenburg sein.

Juryarbeit

Die Jury bestimmt aus ihrer Mitte einen Vorsitzenden, der die gemeinsamen Beratungen einberuft und leitet.

Es ist mindestens eine beschlussfähige Beratung durchzuführen. Beschlussfähigkeit ist erreicht, wenn mindestens drei Mitglieder anwesend sind.

Die Jury ist in der Auswahl der Preisträger frei. Selbstständig eingesendete Vorschläge können berücksichtigt werden, eine Verpflichtung dazu besteht jedoch nicht. Ein Rechtsanspruch auf den Preis ist ausgeschlossen.

Die Jury fasst ihre Beschlüsse selbstbestimmt, frei von Sachzwängen und unabhängig von wirtschaftlichen oder institutionellen Interessen mit einfacher Mehrheit und teilt diese Entscheidung dem Bürgermeister der Fontanestadt Neuruppin mit.

Ein Vertreter der Stadtverwaltung der Fontanestadt Neuruppin nimmt an den Beratungen unterstützend teil, er besitzt jedoch kein Stimmrecht.

Bekanntgabe

Die Bekanntgabe der nominierten Preisträger erfolgt durch den Bürgermeister in Zusammenarbeit mit einem Vertreter der Jury.

Über die Bekanntgabe von Zwischenergebnissen, wie einer Auswahlliste, bestimmt die Jury selbst.

Zeitpunkt

Die Preisverleihung erfolgt in der Regel alle fünf Jahre (2016 ff.), jeweils zeitnah zum Geburtstag Karl Friedrich Schinkels am 13. März des jeweiligen Jahres.

2

Preis

Der Preis ist mit mindestens 5.000,- Euro dotiert. Im Falle mehrerer Preisträger wird das Preisgeld zu gleichen Anteilen auf die Personen oder Institutionen aufgeteilt.

Die Preisverleihung findet in einem festlichen Rahmen als öffentliche Veranstaltung statt.

Die Übergabe erfolgt durch den Bürgermeister in Zusammenarbeit mit einem Vertreter der Jury.

Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt mit Beschlussfassung in Kraft. Sie ersetzt zu diesem Zeitpunkt die Richtlinie „Schinkel-Preis“ der Fontanestadt Neuruppin – Vergabe-Richtlinie vom 19. März 2005, veröffentlicht im Amtsblatt für die Fontanestadt Neuruppin vom 11. Januar, geändert durch Beschluss vom 23. Januar 2006, veröffentlicht im Amtsblatt für die Fontanestadt Neuruppin vom 01. Februar 2006.

Neuruppin, den 20. Oktober 2015

Golde
Bürgermeister